

Noah und die Sintflut

Eine Klanggeschichte an der Orgel

für Kinder ab 5 Jahren

von Susanna und Uwe Maibaum

Die Musik soll improvisiert werden, in Anlehnung an die notierten Notizen oder auch ganz anders. Zu Beginn kann das Regenbogenlied einstudiert und gesungen werden, eventuell auch nur der Refrain.

Lied „Leuchte, leuchte bunter Regenbogen“ (evt. nur den Refrain singen)

Refrain



Leuch - te, leuch - te, bun-ter Re-gen-bo - gen, in die dunk - le



Welt hin - aus, du als ein Zei - chen für Got - tes Bund.

Strophen



1. - 3. Denn, so-lang die Er-de sich dreht, soll nicht en-den, was auf ihr be-steht.



1. Saat und Ern - te, Re - gen und Schnee,
 2. Wäl - der, Wie - sen, Ber - ge und Tä - ler,
 3. Men - schen, Tie - re, Blu - men und Bäu - me, } nie mehr schickt Gott ei-ne Sint-flut.

Sprecher: In der Bibel wird von einer Zeit erzählt, in der die Menschen böse und gemein waren. Sie belogen einander, sie nahmen sich gegenseitig Dinge weg, machten Sachen kaputt und es war ihnen ganz egal, ob sie einem anderen Menschen oder einem Tier weh taten. Da bereute es Gott, dass er den Menschen geschaffen hatte und sprach: „Ich will die Menschen, die ich selber gemacht habe, so nicht haben. Ich habe keine Freude an ihnen. Alles Leben auf der Erde soll wieder aufhören.“

Orgel: *düstere Klänge, unheimlich*



evt. irgendwelche Pedaltöne dazuspielen

Sprecher: Nur ein Mann fand Gnade in seinen Augen und das war Noah, der zusammen mit seiner Frau und seinen drei Söhnen Sem, Ham und Jafet in der Zeit der Geschichte lebte. Er war fromm und Gott gehorsam. Er betete und lebte so, wie es Gott gefiel. Deswegen sagte Gott eines Tages zu ihm: „Noah, ich sehe, die Menschen sind nicht so geworden, wie ich es wollte. Ich werde allem Leben auf der Erde wieder ein Ende setzen, damit das Böse aufhört. Nur dich und deine Familie will ich vor dem Untergang bewahren. Baue eine großes Schiff, baue eine Arche! In der sollt ihr überleben und mit euch von jeder Art der Tiere ein Paar!“ Und Noah begann, zusammen mit seinen Söhnen, die Arche zu bauen. Das war viel Arbeit ...

Orgel: *emsiges Arbeiten, Klopfen, Hämmern, Sägen, ...*

8', 4', 2' oder Zungenregister



Sprecher: Nach einigen Wochen waren sie fertig und sie konnten sich von der Arbeit ausruhen.

Dann sagte Gott zu Noah: „Geh mit deiner Frau und mit deinen Söhnen und deren Frauen in die Arche und nimm von allen Tieren ein Paar mit, bevor ich es regnen lassen will auf der Erde!“ Und so nahm Noah von allen Tieren je ein Paar.

Orgel und Sprecher:

.... den Kuckuck ...



... ein Mäusepaar ...



... Elefanten ...

viele Register, langsam und schwer 4x

auch mit (tiefstem)
liegendem Pedalton möglich

... Mücken ...

Scharf, irgendwelche Triller, wild

... zwei Würmer

... Vögel ...

... zwei Schlangen ...



Oder auch ganz anders, zwei Melodien gegeneinander, einstimmig enden

Sprecher: Dann kam es, wie Gott gesagt hatte: Noah war gerade zusammen mit seiner Familie und den Tieren in der Arche verschwunden, da verdunkelte sich der Himmel und es fing an zu regnen. Erst ein Tropfen ... dann zwei, dann drei, dann immer mehr, die Wolken wurden immer dunkler und schwärzer, die Donner grollten und Blitze zuckten über den düsteren Himmel. Es regnete so heftig, dass in kurzer Zeit das ganze Land unter Wasser stand.

Orgel: *Regentropfen (auch schon während des vorigen Textes), rauschender Regen, Donner und Blitz, Sturm ... leise beginnend immer lauter werden*

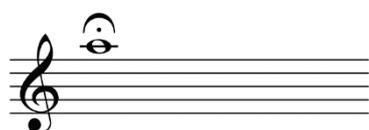


Orgel: *während des folgenden Textes einige letzte Tropfen*

Sprecher: 40 Tage regnete es, so dass tatsächlich nur noch Noah und seine Familie auf der Arche überlebt hatten. Nach 40 Tagen hörte es auf zu regnen und es wurde ganz still ...



Orgel: ein einzelner hoher Ton.



Sprecher: Allmählich sank das Wasser und schließlich setzte die Arche auf dem Berg Ararat auf. Noah ließ eine Taube fliegen, die schauen sollte, ob es möglich war, die Arche zu verlassen.

Orgel: Taubenmelodie



Sprecher: Es vergingen noch einige Tage, in denen Noah die Taube wieder und wieder fliegen ließ. Doch schließlich kam die Taube nicht mehr zurück. Da wusste Noah: sie hat einen Platz gefunden, wo sie ein Nest bauen kann. Noah freute sich: „Jetzt können auch wir endlich die Arche verlassen!“ Er machte das große Tor der Arche auf und alle gingen hinaus. Über der Arche entstand am Himmel ein großer leuchtender Regenbogen und Gott sprach zu Noah: „Noah, ich verspreche dir und allen Menschen auf Erden: so eine Sintflut will ich nie wieder kommen lassen, solange die Erde besteht. Immer sollt ihr Sonne und Regen, Saat und Ernte, Sommer und Winter genießen können! Mit euch mache ich einen neuen Anfang!“ Noah war froh und mit ihm seine ganze Familie. Und er begann, ein Lied zu singen ...

Orgel mit Gemeinde:

Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen ...

Refrain



Leuch - te, leuch - te, bun-ter Re-gen - bo - gen, in die dunk - le



Welt hin - aus, du als ein Zei - chen für Got - tes Bund.

Strophen



1. - 3. Denn, so-lang die Er-de sich dreht, soll nicht en-den, was auf ihr be-steht.

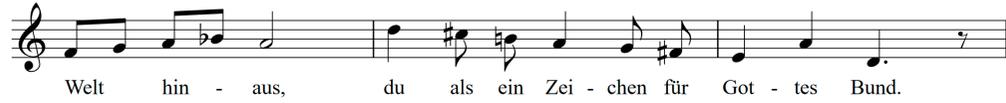
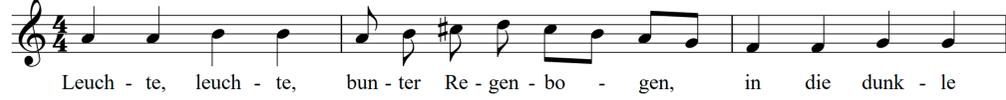


1. Saat und Ern - te, Re-gen und Schnee,
 2. Wäl - der, Wie-sen, Ber-ge und Tä - ler,
 3. Men-schen, Tie - re, Blu-men und Bäu-me, } nie mehr schickt Gott ei-ne Sint-flut.

Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen

Refrain

Uwe Maibaum



Strophen



Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen

Refrain

Uwe Maibaum



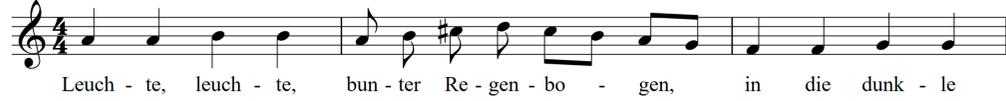
Strophen



Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen

Refrain

Uwe Maibaum



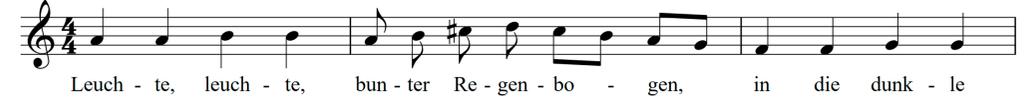
Strophen



Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen

Refrain

Uwe Maibaum



Strophen



Leuchte, leuchte, bunter Regenbogen

Begleitsatz

Melodie/Text: Uwe Maibaum
Satz: Christian Mellin

Leuch-te, leuch-te, bun-ter Re-gen-bo-gen, in die dunk-le Welt hin-aus, du als ein Zei-chen für Got-tes Bund.

Refrain



1. Denn, so-lang die Er-de sich dreht, soll nicht en-den, was auf ihr be-steht.

Strophen



Saat und Ern-te, Re-gen und Schnee, — nie mehr schickt Gott ei-ne Sint-flut.

